



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten  
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines  
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber  
vollkommentlich zuverrichten**

**Mayer, Christian**

**Colon[iae], 1635**

1. Von bequemlichkeiten in den Tugenten auffzunehmen. 2. p. c. 6. ¶ 4.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

ene Schuld gerahen sey / zu was seeligem Standt er noch gelangen könne durch wahre Busz. vnd übe vorige Anmutungen.

III. Erwege die vnermessene Barmherzigkeit Gottes in Auffnehmung des Lathen zu seiner innersten Freundschaft / wenn er nur ernstlich sich beflisset auß dem elenden Stall der Lathigkeit zu treten / vnd zu den allerlieblichsten Vollüsten seiner eyfferigen Söhne zu kommen / durch embsigen Fleiß der Abtödtung vnd Begierd der Vollkommenheit. Sie erwecke die Anmutungen der Vertraulichkeit / vnd Eyfers zuzunehmen.

III. Von den Bequemlichkeiten Neß zu hören. 1. p. c. 14. S. I.

IV. Von Bequemlichkeiten Gottseliglich zu Communiciren. 2. p. c. 4. ¶. I.



### Vierter Tag.

I. Von Bequemlichkeiten in Tugenten auffzunehmen / in welcher soll erwecket werden der Eyfer fortzuschreiten auff dem Weg

der Erleuchtung in gemeyn. 2. p. Cap. 6. §. 4.

II. Von Christo/ als dreyfachen Eben-  
bild dieses Eysers fortzusetzen in Tugenten.  
ibid.

III. Von der Weiß geistreiche Bücher zu  
lesen. 1. p. c. 16. §. 1.

IV. Von Bequemlichkeiten Werke der  
Demut/ Buß/ Barmherzigkeit/ vnd Lieb-  
andächtlich zu üben. 1. p. c. 18. §. 1.



### Fünffter Tag.

I.

#### Von der Armut.

I. **E**ingang. Gedencke daß du  
dein Frembdling / oder Pilgram  
seyest / der sich aller Ding ledig macht / du  
ihn beschweren / damit er auff dem Weg fer-  
tiger fortgehe.

2. Eingang. Bitte vmb Genad die geistli-  
che Armut / als ein köstliches Perlm hoch zu  
schätzen / wie ein Mutter zu lieben / vnd fast  
zu umbfahen.

1. punct.